

Viertes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 31. October 1878.

Erster Theil.

Motette von Doles, gesungen vom Thomaner-Chor unter Leitung des Herrn Musikdirector Professor Richter.

Ein' feste Burg ist unser Gott,	Mit Ernst er's jetzt meint;
Ein' gute Wehr und Waffen:	Gross' Macht und viel List
Er hilft uns frei aus aller Noth,	Sein' grausam' Rüstung ist:
Die uns jetzt hat betroffen.	Auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.
Der alt' böse Feind	

Fest-Ouverture von Carl Reinecke. (Zum ersten Male.)

Zwei Arietten, gesungen von Fräulein *Auguste Redeker*.

Ariette von Stradella.

Se nel ben sempre inconstante
Fortuna vagante
Di farsi stabile
Uso non ha,
Anco mutabile
Nel mal sarà.

Ariette von Giordani (1753—1794.)

Caro mio ben,
Credimi almen,
Senza di te languisce il cor.
Il tuo fedel sospira ognor,
Cessa, crudel, tanto rigor!

Air für Streich-Orchester von J. S. Bach.

Zwei Lieder von Franz Schubert, gesungen von Fräulein *Redeker*.

a) **Gruppe aus dem Tartarus.**

Horch — wie Murmeln des empörten
Meeres,
Wie durch hohler Felsen Becken weint
ein Bach,
Stöhnt dort dumpftief ein schweres,
leeres,
Qualerpresstes Ach!

Schmerz verzerret
Ihr Gesicht; Verzweiflung sperret
Ihren Rachen fluchend auf.

Hohl sind ihre Augen, ihre Blicke
Spähen bang nach des Cocytus Brücke,
Folgen thränend seinem Trauerlauf.

Fragen sich einander ängstlich leise,
Ob noch nicht Vollendung sei. —
Ewigkeit schwingt über ihnen Kreise,
Bricht die Sense des Saturns entzwei.

Fr. v. Schiller.

Mis 1, 1842